

17. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Benedikt Lux (GRÜNE)**

vom 25. März 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. März 2015) und **Antwort**

**Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehr – weit jenseits des Ehrenamtes?**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich die Anzahl der Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren in den Jahren 2011-2014 im Brandschutz entwickelt? (Bitte nach Jahren und Freiwilligen Feuerwehren aufschlüsseln.)

2. Wie hat sich die Anzahl der Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren in den Jahren 2011-2014 im Rettungswesen entwickelt? (Bitte nach Jahren und Freiwilligen Feuerwehren aufschlüsseln.)

Zu 1. und 2.: Die Entwicklung der Einsätze mit Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr für die Jahre 2011 bis 2013 ist nachfolgend dargestellt:

Jahr	2011		2012		2013	
	BF/FF	FF	BF/FF	FF	BF/FF	FF
<b>Brand</b>	1.377	426	1.203	393	1.409	349
<b>Technische Hilfeleistung</b>	1.660	1.317	1.622	1.202	1.798	1.274
<b>Rettungsdienst</b>	4.709	989	5.344	916	5.045	1.013
<b>Einsätze mit FF</b>	10.478		10.680		10.888	

Dabei bezieht sich ein Einsatz immer auf die Gesamtheit aller Maßnahmen und Tätigkeiten an einer Einsatzstelle. Auf dieser Einsatzstelle können Einsatzkräfte mehrerer Standorte der Berufsfeuerwehr (BF) und Freiwilliger Feuerwehren (FF) gleichzeitig eingesetzt sein.

Im Gegensatz zu den Einsätzen lassen sich Fahrzeugalarmierungen auch für einzelne Freiwillige Feuerwehren darstellen. Diese sind als Anlage 1 beigefügt.

Als Quelle und Verweis für zusätzliche Informationen wird auf die Jahresberichte der Berliner Feuerwehr 2011 – 2013 verwiesen. Die Daten für 2014 werden in Kürze im Jahresbericht 2014 veröffentlicht.

3. Welche Freiwillige Feuerwehren gehören zum sogenannten Typ A, das heißt verfügen über einen eigenen Ausrückebereich? Welche Ausrückebereiche sind dies jeweils?

4. Wie häufig wurden in den Jahren 2011-2014 Freiwillige Feuerwehren außerhalb ihres Ausrückebereiches eingesetzt?

Zu 3. und 4.: Die Berliner Feuerwehr unterscheidet die Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr in Typ A und Typ B. Die Klassifizierung erfolgt nach der Verfügbarkeit für den Einsatzdienst. Während die Wehren vom Typ A grundsätzlich innerhalb von vier Minuten nach Alarmierung ausrücken können, sind die Wehren vom Typ B grundsätzlich innerhalb von 30 Minuten verfügbar.

Für die Standorte der Berliner Feuerwehr sieht die Alarm- und Ausrückeordnung zu einem Ereignisort die räumlich am nächsten verfügbaren, als einsatzbereit gekennzeichneten und geeigneten Einsatzmittel vor („Nächste-Einsatzmittel-Strategie“). Eine feste Zuordnung einer Feuerwache für einen Ortsteil oder einen anderen Bereich ist somit nicht gegeben, da die durchschnittliche Ausrückezeit einer Freiwilligen Feuerwehr im Einsatzleitsystem der Berliner Feuerwehr regelmäßig berücksichtigt wird. Dies führt auch zu regelmäßigen Veränderungen in der Bereichszuordnung, welche Einsatzadresse zuerst durch welche Feuerwache erreicht wird. Bei Einsätzen im Umfeld der Feuerwache einer Wehr vom Typ A wird die Leitstelle der Berliner Feuerwehr entsprechend der hinterlegten Dispositionsalgorithmen auch die Ein-

satzmittel dieser Freiwilligen Feuerwehr alarmieren, sofern diese einsatzbereit zur Verfügung stehen.

Zu den Einsatzabteilungen Typ A zählen folgende Wehren:

2320	FF Frohnau
2410	FF Heiligensee
2420	FF Tegelort
2610	FF Niederschönhausen
2620	FF Buchholz
2630	FF Blankenfelde
2640	FF Wilhelmsruh
2650	FF Pankow
2710	FF Buch
3110	FF Staaken
3210	FF Gatow
3220	FF Kladow
4710	FF Lichtenrade
5210	FF Rudow
5310	FF Adlershof
5320	FF Bohnsdorf
5330	FF Altglienicke
5340	FF Oberschöneweide
5410	FF Friedrichshagen
5430	FF Wilhelmshagen
5440	FF Müggelheim
5450	FF Schmöckwitz
5460	FF Rauchfangswerder
5470	FF Grünau
6110	FF Marzahn
6120	FF Biesdorf
6210	FF Kaulsdorf
6220	FF Mahlsdorf
6310	FF Hohenschönhausen
6320	FF Falkenberg
6330	FF Wartenberg
6360	FF Blankenburg
6370	FF Heinersdorf
6230	FF Hellersdorf
2720	FF Karow

5. Wie viele Menschen engagieren sich in der Freiwilligen Feuerwehr Gatow und wie hat sich deren Zahl in den Jahren 2011-2014 entwickelt?

Zu 5.: Entwicklung der Mitgliederzahl der Freiwilligen Feuerwehr Gatow:

2011	22 aktive Mitglieder
2012	24 aktive Mitglieder
2013	24 aktive Mitglieder
2014	25 aktive Mitglieder

6. Sind Angaben der Freiwilligen Feuerwehr Gatow auf ihrer Webseite (<http://www.freiwillige-feuerwehr-gatow.de>) korrekt, wonach weniger als die Hälfte der Einsätze im eigenen Ausrückebereich stattfinden? Ist es ferner korrekt, dass im Januar und Februar 2015 lediglich 29% der Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Gatow innerhalb des eigenen Ausrückebereich stattfanden? Wenn ja, wie bewertet der Senat diesen Umstand?

Zu 6.: Da die Auswertung der statistischen Zahlen für das Jahr 2014 und 2015 bei der Berliner Feuerwehr noch nicht abgeschlossen ist, können diese Angaben derzeit nicht nachvollzogen werden. Der Senat hält es jedoch für ein schnellstmögliches Eintreffen für erforderlich, dass auch Freiwillige Feuerwehren möglichst keine weiten Entfernungen zu den Einsatzorten zurücklegen müssen. Dies lässt sich aber durch ein nicht vorhersehbares Einsatzaufkommen nicht immer ausschließen.

7. Wie bewertet der Senat den Umstand, wonach in der Freiwilligen Feuerwehr Gatow nach eigenen Angaben im Jahr 2014 1334 Einsätze gefahren wurden, was eine Steigerung um mehr als das Doppelte im Vergleich zum Jahr 2012 (661 Einsätze) bedeutet?

9. Wie bewertet der Senat den Umstand, wonach in der Freiwilligen Feuerwehr Rudow im Jahr 2014 nach eigenen Angaben (<http://ff-rudow.de>) 1630 Einsätze gefahren wurden, eine Verdoppelung im Vergleich zur im Jahresbericht 2013 ausgegebenen Einsatzzahl von 795 Einsätzen?

Zu 7. und 9.: Gegenwärtig ist die Berliner Feuerwehr mit der Ermittlung der Daten für den Jahresbericht befasst. Mit der Feststellung einer erneuten Steigerung der Einsatzzahlen für die gesamte Berliner Feuerwehr ist zu rechnen. Dies schließt die Freiwilligen Feuerwehren Berlins mit ein. Das Zahlenmaterial liegt noch nicht in Gänze vor. Daher lässt sich die dargestellte Steigerung zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht verifizieren und bewerten. Allgemein ist festzustellen, dass es seit Jahren erhebliche Steigerungen der Einsatzzahlen gibt. Da die Ressourcen der Berliner Feuerwehr nicht im angemessenen Umfang angepasst wurden, gibt es tendenziell für alle Teile der Berliner Feuerwehr Erhöhungen der individuellen Belastung.

8. Wie viele Menschen engagieren sich in der Freiwilligen Feuerwehr Rudow und wie hat sich deren Zahl in den Jahren 2011-2014 entwickelt?

Zu 8.: Entwicklung der Mitgliederzahl der Freiwilligen Feuerwehr Rudow:

2011	31 aktive Mitglieder
2012	30 aktive Mitglieder
2013	33 aktive Mitglieder
2014	36 aktive Mitglieder

10. Welche Aufwandsentschädigungen erhalten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für Einsätze und wie hoch waren die insgesamt ausgezahlten Aufwandsentschädigungen in den Jahren 2011-2014?

Zu 10.: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Berlin erhalten nach der am 23.07.2014 von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport erlassenen aktuellen Verordnung über die Festsetzung von Pauschalbeträgen als Auslagenersatz für die Angehörigen der Freiwilligen Feuer-

wehren Berlins für Einsätze 3,50 € für jede angefangene Stunde.

Bis zum 22.07.2014 erhielten die Angehörigen der Wehren für Einsätze 2,56 €, vor dem 01.01.2002 betrug die Pauschale 5,- DM je angefangene Stunde.

Die insgesamt ausgezahlten Aufwandsentschädigungen im Zeitraum 2011 bis 2014 stellen sich wie folgt dar:

	<b>0562/52602 (Direktion Nord)</b>	<b>0563/52602 (Direktion Süd)</b>	<b>0564/52602 (Direktion West)</b>	<b>Gesamt</b>
<b>2011</b>	382.798,68 €	261.168,39 €	191.872,98 €	835.840,05 €
<b>2012</b>	379.624,96 €	247.998,75 €	174.948,90 €	802.572,61 €
<b>2013</b>	530.405,40 €	311.298,35 €	225.815,10 €	1.067.518,80 €
<b>2014</b>	579.943,85 €	359.999,70 €	240.234,57 €	1.180.178,10 €

11. Wie werden Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr im Rettungsdienst bei den Krankenkassen berechnet und welche Einnahmen hatte die Berliner Feuerwehr aus solchen Einsätzen in den Jahren 2011-2014?

Zu 11.: Sowohl die Kosten der Rettungswagen (RTW) der Freiwilligen Feuerwehren als auch Ihre Anzahl der abgerechneten Gebührentatbestände sind in der Kalkulation zur Feuerwehrbenutzungsgebührenordnung enthalten. Danach beträgt z.B. die Gebühr für die Inanspruchnahme eines RTW mit Transport einer Notfallpatientin oder eines Notfallpatienten derzeit 319,10 €.

Hinsichtlich der daraus resultierenden Einnahmen durch Rettungswagen der Freiwilligen Feuerwehren wurden bislang keine gesonderten Auswertungen durch die Berliner Feuerwehr vorgenommen. Da diese Auswertung einige Wochen in Anspruch nimmt, liegen dem Senat für die Jahre 2011 bis 2014 daher derzeit keine Erkenntnisse über diese Einnahmen vor.

12. Hält der Senat es für mit ehrenamtlichen Engagement für vereinbar, wenn Freiwillige Feuerwehren durchschnittlich 3-4 Einsätze pro Tag bewältigen müssen und welche Auswirkungen sieht der Senat auf die Attraktivität des Engagements bei der Freiwilligen Feuerwehr?

Zu 12.: Die Entwicklung der Alarmierungszahlen der einzelnen Wehren muss kontinuierlich beobachtet werden. Bis zu einer gewissen Anzahl an Alarmierungen kann die Mitgliedschaft in einer Freiwilligen Feuerwehr durchaus an Attraktivität gewinnen und auch für das Ehrenamt positive Akzente setzen. Seitens der Vertretung der Freiwilligen Feuerwehren wurde in den letzten Jahren vielfach eine stärkere Einbindung gefordert. Die Belastungsgrenze ist jedoch für jede einzelne Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr individuell zu betrachten und zu bewerten, da die personelle Situation der einzelnen Wehren sich heterogen und über die Zeit wechselhaft darstellen kann. Die Behördenleitung der Berliner Feuerwehr betrachtet die sehr hohe Einsatzbelastung einzelner Freiwilliger Feuerwehren mit Sorge, da hier mittelfristig

negative Auswirkungen auf die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren befürchtet werden. Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport wird deshalb als Fachaufsichtsbehörde in Zusammenarbeit mit der Berliner Feuerwehr in Kürze die statistischen Zahlen des Jahres 2014 bewerten und die zur Stärkung des Ehrenamtes erforderlichen Maßnahmen ableiten, damit eine angemessene Inanspruchnahme der ehrenamtlichen Einsatzkräfte künftig gewährleistet ist.

Berlin, den 02. April 2015

In Vertretung

Bernd Krömer

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Apr. 2015)

Anlage 1 zu Drucksache 17/15887

Fahrzeug-Alarmierungen		2011						2012						2013					
Wachnummer	Wachname	LHF/LF	DL	TLF	SW	FRF	RTW FF	LHF/LF	DL	TLF	SW	FRF	RTW FF	LHF/LF	DL	TLF	SW	FRF	RTW FF
1310	FF-Prenzlauer Berg	136						115						82					
2201	FF-Wittenau	72					242	86					337	99					207
2301	FF-Hermsdorf	32						30						31					
2320	FF-Frohnau	128						138						134					
2401	FF-Tegel	37						55						52					
2410	FF-Heiligensee	112					690	100					587	115					520
2420	FF-Tegelort	31		16		38	2	71		23		10		47		31		19	
2610	FF-Niederschönhausen	298		53			45	250		32			14	357		55			17
2620	FF-Buchholz	156		89	3			202		81	3			195		77	6		
2630	FF-Blankenfelde	77		21	2			94		15	5			158		39	3		
2640	FF-Wilhelmsruh	162		7			26	135		31			36	206		26			
2650	FF-Pankow	239			12		36	286			7		28	325			5		
2710	FF-Buch	332	70	110				288	86	114				414	81	54			
2720	FF-Karow	206		17		132		195		25		107		205		16		85	
6110	FF-Marzahn	188			5			82			9			43			7		
6120	FF-Biesdorf	68		28				65		29				101		27			
6210	FF-Kaulsdorf	141						145						267					
6220	FF-Mahlsdorf	57				94	6	62				93	1	86				60	5
6230	FF-Hellersdorf	998					14	962					30	1.160					24
6301	FF-Weißensee	103						112						148					32
6310	FF-Hohenschönhausen	191						187						322					4
6320	FF-Falkenberg	226					82	190					4	503					
6330	FF-Wartenberg	215						244						345					
6360	FF-Blankenburg	122		31				122		29				175		32			

Fahrzeug-Alarmierungen		2011						2012						2013					
Wachnummer	Wachname	LHF/LF	DL	TLF	SW	FRF	RTW FF	LHF/LF	DL	TLF	SW	FRF	RTW FF	LHF/LF	DL	TLF	SW	FRF	RTW FF
6370	FF-Heinersdorf	70						39						55					
6401	FF-Lichtenberg	163						190						181					
6501	FF-Karlshorst	117						141						79					
1201	FF-Friedrichshain	101						101					42	116					97
1501	FF-Urban	166					1	93						79					2
1601	FF-Kreuzberg													30					
4401	FF-Schöneberg	90					30	91					21	94					16
4701	FF-Marienfelde	95		2			54	84		5			20	80		3			
4710	FF-Lichtenrade	312		173	2	317		329		135	1	189		394		116	2	205	
5101	FF-Neukölln	165						176						109					8
5210	FF-Rudow	270					282	254		9			246	279		47			469
5301	FF-Treptow	50						46						59					
5310	FF-Adlershof	322		13	5			352		23	10			241		32	18		
5320	FF-Bohnsdorf	109		49		47		109		65				130		56			
5330	FF-Altglienicke	262						326						339					
5340	FF-Oberschöneweide	166				718		198				600		208				430	
5401	FF-Köpenick	79					269	143					106	130					36
5410	FF-Friedrichshagen	194		105				221		64				253		71			
5420	FF-Rahnsdorf	11																	
5430	FF-Wilhemshagen	114				67		84				63		83					102
5440	FF-Müggelheim	49		2		146		45		20		130		59		23	3	190	
5450	FF-Schmöckwitz	51				72		42				82		37					88
5460	FF-Rauchfangswerder	41				13		28				16		31					18
5470	FF-Grünau	67		9				58		9				76		9			
1110	FF-Mitte	143					20	125					21	152					

Fahrzeug-Alarmierungen		2011						2012						2013					
Wachnummer	Wachname	LHF/LF	DL	TLF	SW	FRF	RTW FF	LHF/LF	DL	TLF	SW	FRF	RTW FF	LHF/LF	DL	TLF	SW	FRF	RTW FF
1401	FF-Moabit	97			2			123						115					
2501	FF-Wedding	206	3		2			194	11		1		32	178	3				176
3101	FF-Spandau-Nord	103			1		5	126					5	120					24
3110	FF-Staaken	394		16		248	2	420		17		220	2	452		23		257	
3210	FF-Gatow	63					386	74					485	106					588
3220	FF-Kladow	199		30		43		199		21		38		217		35		57	
3301	FF-Suarez	166					22	161					22	126					22
4101	FF-Zehlendorf	184		2				155		1				133		1			6
4601	FF-Lichterfelde	92			1			95					4	92					5

#### Legende

LHF: Löschhilfeleistungsfahrzeug

LF: Löschfahrzeug

TLF: Tanklöschfahrzeug

SW: Schlauchwagen

FRF: First-Responder-Fahrzeug (Voraushelferfahrzeug)

RTW FF: Rettungswagen der Freiwilligen Feuerwehren